

Die führende Informationsplattform im Bereich BUSINESS INTEGRATION

Im Forumspreis inklusive:

Pocket PC von Dell Axim X5 - Basic

- Intel® XScale-Prozessor mit 300 MHz
- 32 MB SDRAM und 32 MB StrataFlash TM-Speicher
- Flexible Erweiterung durch integrierte Steckplätze für CompactFlash Type II-, Secure Digital- und Multimedia-Karten



EAI-Forum 2004

Enterprise Application Integration

03. - 06. Mai 2004, Rheingoldhalle in Mainz

Business Process Management mit EAI und Web Services - auf dem Weg zum Echtzeitunternehmen

8 Fachforen zu den Trendthemen

- Business Process Management (BPM)
- Service orientierte Architekturen (SOA)
- Real Time Enterprise (RTE)
- Web Services und EAI-Entwicklungstechnologien
- Kollaboration und Portaltechnologien
- Wirtschaftlichkeit und Nutzen von Business Integration

Hot Topic:
RFID
Radio Frequency
Identification

Führende EAI-Fachmesse im deutschsprachigen Raum

Maximaler Erfahrungsaustausch mit über 400 Fachkollegen

Mehr als 50 Praxisberichte und Expertenvorträge

Roundtables zu den Branchenlösungen Banken und Versicherungen, Industrie, Logistik und Transport, Energie

Keynotes



Christophe Toulemonde,
Program Director,
MEIA Group AG



Dipl.-Ing. Christoph Krüger,
Chefarchitekt,
Lufthansa Cargo AG



Dr.-Ing. Karl-Heinz Sternemann,
Leiter BizTalk Competence
Center Karlsruhe, Institute
for Production Science



Peter Peinemann,
Senior Vice President, Leiter
Unternehmensbereich Integration
Technology, SAP Systems
Integration AG



Dr. Jürgen Kreuziger,
Vice President Product
Management SAP
NetWeaver, SAP AG

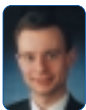
Der Fachbeirat:



Dr. Wolfgang Martin,
unabhängiger Analyst,
Wolfgang Martin Team



Richard Nußdorfer,
Geschäftsführer,
CSA-Consulting GmbH



Dr. Jürgen Sellentin,
Manager Test & Integration Lab,
DaimlerChrysler AG



Prof. Dr.-Ing. Klaus Thaler,
Hochschule der Medien,
Stuttgart



Prof. Dr. Robert Winter,
Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik,
Universität St. Gallen

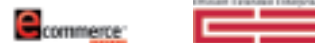
Best Practices präsentiert von:



In Kooperation mit:



Die Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Programm 04.05.2004

08.30 Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Wolfgang Martin, unabhängiger Analyst, Wolfgang Martin Team, Anney

09.10 **EAI 2004 - Business Process Management und Datenintegration**

- Die Treiber: Kollaboration und Echtzeitanforderungen
- Das Modell: Strategie, Prozesse und Menschen
- Der Nutzen: Optimale Prozesssteuerung und -Kontrolle
- Der Vorteil: Vom trägen zum agilen Unternehmen

Dr. Wolfgang Martin, unabhängiger Analyst, Wolfgang Martin Team, Anney

09.45 **EAI - zentrales Element der LH-Cargo IT-Strategie**

- Von der Strategie zur Technologie
- Bedeutung der EAI im Logistik-Geschäft
- Der EAI-Auswahlprozess
- EAI-Aufbauorganisation im Multiprojekt-Umfeld
- Erste Erkenntnisse

Dipl.-Ing. Christoph Krüger, Chefarchitekt, Lufthansa Cargo AG, Frankfurt

10.30 Kaffeepause und Besuch der EAI-Fachmesse

11.00 **Preparing your Business Integration Journey**

- Define the services with SOA
- (Re)use Web Services
- Involve the „B“ of BPM

Christophe Toulemonde, Program Director, META Group AG, Paris

11.45 **Verleihung des EAI-Award 2004** (Informationen siehe Seite 3 oben)

12.00 Mittagessen und Besuch der EAI-Fachmesse

Solution Forum 1

13.15 **Einsatz von OpenSeas Technologie zur Kundenbindung in der Praxis**

- Aufbau eines Service Centers
- Integration von BS2000 und Peoplesoft
- Die Gesamt-Architektur im Überblick
- Lessons Learned

Volker Krüger, Senior Manager, Mummert Consulting GmbH, Hamburg

Wählen Sie aus 4 parallelen Fachforen:

A Business Integration - Wirtschaftlichkeit und Nutzen

Vorsitz: Dr. Wolfgang Martin, unabhängiger Analyst

13.45 **Globale EDI Konsolidierung bei Electrolux**

- EDI als Teil der Electrolux EAI Philosophie
- Anlaß für Konsolidierung
- Integration Broker - Vision und Wirklichkeit
- Technisches und organisatorisches Konzept
- Erwartungen
- Projektverlauf

Wolfgang Siegle, Product Group Manager EAI, Electrolux Deutschland GmbH, Nürnberg

PRAXISBEISPIEL

Solution Forum 2

Der Weg zum Enterprise Web Services Bus

- Quality of Services
- Nahtlose Enterprise Middleware Interoperabilität
- Service Orientierte Mainframe Integration

Roland Tritsch, Technical Solution Architect, IONA Technologies GmbH, Weiterstadt



Solution Forum 3

Das Ende monolithischer Softwarearchitekturen - Mit Fabric and Glue zu einer Enterprise Service Oriented Architecture (ESOA)

- Vision und Realität einer standardisierten, offenen und herstellerunabhängigen Architektur
- Plattform für interaktive, verteilte Anwendungen und die Entwicklung von Composite Applications
- Intelligentes Optimieren und Analysieren der Geschäftstätigkeit für zeitnahe Entscheidungen

Dr. Markus Lindemann, Regional Sales Manager, webMethods Germany GmbH, Frankfurt

C Service-orientierte Integrationsarchitekturen

Vorsitz: Richard Nußdorfer, CSA-Consulting

Anbieterdiskussion I: Integrationslösungen auf SOA-Basis

Michael Busch, Sales Manager EAI, Axway GmbH
Andreas Engel, Manager Pre-Sales Consulting, IONA Technologies GmbH
Wolfgang Gebhard, Produkt Marketing Manager EMEA, TIBCO Software GmbH
Dr. Markus Lindemann, Regional Sales Manager, webMethods Germany GmbH
Thomas Egeling, Software Architect, Vitria Technology GmbH
Jan Wetzke, SeeBeyond Deutschland GmbH
Moderation: Richard Nußdorfer

B EAI-Entwicklungstechnologien

Vorsitz: Dr. Jürgen Sellentin, DaimlerChrysler AG

EAI - XML Everywhere?

- In welchen Aktivitäten eines EAI-Projekts spielt XML eine Rolle?
- Welche XML-Standards sind in EAI-Projekten relevant?
- Welche Vor- und Nachteile bietet XML gegenüber bisherigen Methoden?
- Wie kommt XML in EAI-Produkten zum Einsatz (an Beispielen)?

Dr. Hans-Peter Steiert, Forschung und Technologie, DaimlerChrysler AG, Stuttgart

Der EAI-Backbone bei KarstadtQuelle:

Von den ersten Pilotprojekten zu einer unternehmensweiten EAI Infrastruktur

- Vorgehensweise zum Aufbau eines unternehmensweiten Backbones
- Organisation bis zum Aufbau eines Competence-Centers
- Erfahrungen aus ersten Pilotprojekten in den Bereichen Einkauf, Verkauf und Logistik
- Weitere Planung

Michael Wilkop, Projektleiter im Bereich Technologie und Infrastruktur, Ilium/Karstadt Quelle AG, Essen

XML basierte Services im Intranet - Integration von Workflow mit Backend-Systemen

- Engine für webbasierte elektronische Formulare und Workflows
- Integration von Backendsystemen über XML-basierte Services
- Integration von Lotus Domino, SAP R/3 und Legacy Anwendungen

Alexander Grobe, Gruppenleiter Web-Services & Client-Server Entwicklung, Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin

Einsatz von SAP NetWeaver mit der SAP Exchange Infrastructure beim Josef Keller Verlag

- Ausgangssituation und Auswahlkriterien für die Integrationslösung
- Aufbau einer Integrationsarchitektur für heterogene Systeme mit SAP Exchange Infrastructure
- Java-Implementierung kundenspezifischer Mappings
- Projekterfahrungen und Ausblick

Josef Burghardt, Leiter IT und Produktion, Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG, Berg und
Dr. Stefan K. Fuchs, Projektleiter SAP XI-Einführung

EAI „Do-it-yourself“ - offene Standards für effiziente IT-Integration

- EAI in ADAM Germany: Aufgaben und Strategien
- Offene Standards für mehr Flexibilität: XML, JMS, SOAP, ...
- Kosten sparen durch Wiederverwendung: Zentrale Services und Komponenten
- Einander verstehen: systemübergreifende Semantik leicht gemacht
- Erfahrungen aus Integrationsprojekten

Dipl.-Inf. Alrun Wigand, Teamleiterin Architecture, Deutscher Investment Trust GmbH, Frankfurt

Prozessoptimierung durch Integration von Hostanwendungen - ein Praxisbeispiel

- Wie können bestehende Systeme wiederverwendet werden?
- Die Herausforderung: Einbindung von Lieferanten
- Wie kann die Zukunftsfähigkeit von Integrationslösungen gewährleistet werden?

Jürgen Rödl, Bereichsleiter IT&Organisation, Schulte GmbH, Essen

14.30 Kaffeepause und Besuch der EAI-Fachmesse - Zu dieser Pause lädt Sie herzlich ein

Kostenreduktion durch EAI am Beispiel eines Krankenhauses

- Ausgangssituation und Zielsetzung
- Das Projekt
- Vorgehensmodell und Umsetzung
- Nutzen und Messkriterien
- Ausblick

Mag. Franz-Georg Pichler, IT Abteilungsleiter, Landeskrankenhaus Klagenufer

PRAXISBEISPIEL

Nutzen von EAI Projekten - erkennen und bewerten

- EAI-Checkup: Betrachtung der Unternehmensstrategie, Technologie, Organisation und Prozesse
- EAI-Potentiale anhand der Dimensionen Prozessgeschwindigkeit, Prozesskosten, Qualität, Flexibilität und Sicherheit
- Prozesslandkarten und Fragenkataloge
- Erfolgreiche EAI-Einführung im Unternehmen

Dipl.-Inform. Ulrich Pape, Leiter Competence-Center EAI, Fraunhofer ALB, Paderborn

PRAXISBEISPIEL

16.30 Kaffeepause und Besuch der EAI-Fachmesse

Herausforderungen der IT-Integration von HP und Compaq

- Integrationsherausforderungen beim Merge von HP und Compaq
- Integration zweier kompletter IT-Infrastrukturen
- Vorbereitung auf die Integration bei HP Deutschland
- Lösungsansätze

Alexander Langhans, Regional IT Director, Hewlett-Packard GmbH, Böblingen

PRAXISBEISPIEL

17.45 **Enterprise Services Architecture**

- Flexibilität und Innovation per Design
- Ein neuer Weg, um Integration als Produkt verfügbar zu machen
- Neue Paradigmen der Anwendungsentwicklung

Dr. Jürgen Kreuziger, Vice President Product Management SAP NetWeaver, SAP AG

18.30 **RFID / EPC - Nutzenpotenziale und Herausforderungen**

- Übersicht Funktionsweise
- Anwendungsbereiche
- Das EPC-Konzept
- Nutzenpotenziale und Herausforderungen
- Auswirkungen auf IT-Systeme und Datenmanagement

Klaus Vogell, Senior Projektmanager, ECR Prozessmanagement, Centrale fuer Coorganisation GmbH, Köln

19.15 Ende des ersten Forumstages

19.30 **Abend Event**

Grüßwort zum EAI Forum 2004

Mit der Integration von Anwendungen (EAI) vor 10 Jahren fing es an: Unternehmen verspürten erstmals den Schmerz isolierter Anwendungsineln: Prozesse waren zu teuer, da nicht automatisiert. Prozesse waren unsicher, da wegen manueller Zwischenschritte nicht wiederholbar. Prozesse waren langsam, und so ging Geschäft verloren. Prozesse (das Business) und Anwendungen (die IT) waren zwei Welten.

Aber in den Prozessen liegt die Wettbewerbskraft der Unternehmen, da gewinnen oder verlieren sie. So entwickelte sich Business Integration aus den Konzepten der EAI. Business Integration umfasst Business Process Management, EAI, Datenintegration und integrierten Zugriff auf alle Ressourcen mittels Portalen. Mit Business Integration entsteht eine Brücke zwischen Business und IT. Mit Business Integration lassen sich automatisierte, sichere und schnelle Prozesse funktions-, abteilungs- und sogar unternehmensübergreifend managen. Das spart nachweislich viel Geld und bringt mehr Umsätze. Mehr noch: man kann die Prozesse ändern, wenn es Markt oder Strategie erfordern. Mit den Prozessen hart am Kunden, am Markt, am Geschehen zu bleiben: darauf kommt es an. Mit der traditionellen ERP-Software wurde ein einmaliger Zustand zementiert, der zum damaligen Moment optimal war. Aber Ändern ist praktisch nicht möglich. Mit Business Integration wird man ERP-unabhängig und zukunftssicher. Mit Business Integration schafft man Prozesse, die unabhängig von den Anwendungen ablaufen, zukünftig mittels der darunter liegenden Infrastruktur Web Services konsumieren und publizieren und die Unternehmen - da wo vorteilhaft - echtzeitfähig machen. Mit Business Integration schafft man auch die Voraussetzung für Business Process Outsourcing: ein Prozeß wird als Service konsumierbar. Die nächste Runde von Innovationen des Business steht mit Business Integration an.



Herzlich willkommen auf dem EAI Forum 2004!

Dr. Wolfgang Martin

Hot Topic:
RFID
Radio Frequency
Identification

ABEND-EVENT

Entspannen Sie bei dem gemeinsamen Abendessen mit Spitzenweinen aus dem Rheingau in den historischen Weinkellern des Weingutes Balthasar Ress. Knüpfen Sie Kontakte zu Fachkollegen und diskutieren Sie die Highlights des ersten Forumstages.

Pre-Workshops

Pre-Workshops 03.05.2004

Bewerbungsschluß: 5. April 2004

EAI-Award 2004

„Das beste EAI-Projekt“

Im Rahmen des EAI-Forums 2004 wird erstmals ein Award für das beste EAI-Projekt vergeben.

Der EAI-Award zeichnet besonders gelungene EAI-Projekte aus, die sich in der Praxis bewährt haben. Alle Unternehmen, die sich mit dem Thema EAI beschäftigen, sollen dazu angeregt werden, sich für den Award zu bewerben.

Bedingung hierfür ist, daß klar definierte EAI-Projekte erfolgreich umgesetzt worden sind. Im Vordergrund stehen hierbei die Umsetzung der Business-Anforderungen und die eigentliche technische Lösung.

Download der Bewerbungsunterlagen unter:
www.eai-forum.de

10.30 **A Einführung in Integration: EAI ist mehr als Technologie!**

- Strategische Überlegungen: von EAI zu RTE
- IT-Modernisierung durch Business-Integration
- Geschäftsprozesse sind die zentrale Sichtweise
- Integrated Solutions sind der Nutzen von EAI
- EAI-Basisfunktionen sind die Technologie
- Funktionserweiterungen durch BPM und PM/Portals
- Marktüberblick und Hersteller-Positionierung

Ziele: von Technologie zur Modernisierung der IT-Architektur
Richard Nußdorfer, Geschäftsführer, CSA Consulting GmbH, München



10.30 **B EAI mit Java und XML**

- XML und Supporting Technologies als Basiswerkzeuge für die Systemintegration
- Die Integrationsplattform JavaTM - Standardedition, Werkzeuge, Produkte und Projekte
- Die Integrationspunkte der Java2 Enterprise Edition
- Web Services – praxisnahe Umsetzung mit Java-Werkzeugen
- Darstellung erprobter Architekturszenarien unter Anwendung der vorgestellten Hilfsmittel
- Best Practices für das EAI-Projekt im Java und XML Umfeld
- Integration von SAP-Systemen mit Java-Funktionalitäten von SAP NetWeaver

Christian Dedek, Berater und Coach, Orientation in Objects GmbH, Mannheim



Solution Forum 4

e-Trading: Improving Business benefits through Integration

- E-Commerce & e-Trading & Strategic Business Objectives
- Tactical Drivers – the right decisions in terms of IT Architecture
- Business Cases Analysis in a leading Corporation Worldwide
- Consolidation, Flexibility and Modularity to get an appropriate EAI platform
- Business Benefits

Bernard Cnockaert, Manager EAI, BASF IT Services N.V., Brussels



Business Process Management (BPM)

Vorsitz: Prof. Dr. Klaus Thaler, HdM Stuttgart

Business Process Management als Motor der Industrialisierung

- Business Process Management - die eigentliche Herausforderung
- Komplexitäts Management - Customer Needs first
- Change Management - People first
- Kosten Management - Throughput first
- Business Agility – „Modellieren statt Programmieren“ als Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Business Process Management – wie den Motor zum Laufen bringen?

Hagen Buchwald, Mitglied des Vorstands, entory AG / Deutsche Börse Group, Ettlingen



Geschäftsprozessmanagement und IT-Umsetzung

- Kernprozesse aus der Geschäftsprozessanalyse
- Definition und Design der Geschäftsprozesse für deren IT-Umsetzung
- Überführung der Geschäftsprozesse in die Laufzeitumgebung
- Verwaltung und aktives Monitoring der Geschäftsprozesse

Lutz-Peter Kurdelski, Manager Presales CEMEA, BEA Systems GmbH, Aschheim-Dornach



EAI-Strategie bei E-Plus

- Architekturüberblick
- Technologien
- Entwicklungsprozess
- Geschäftsprozessoptimierungen

Reto Renner, Project Manager, E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf



PRAXISBERICHT

EAI-Prozessoptimierung mit Six Sigma

- Kurzvorstellung von Knorr-Bremse
- Vorgehensweise nach Six Sigma: der DMAIC-Kreis
- Definition der Metrik, Kundenanforderungen und Prozesse
- Die Anwendung von Six Sigma-Werkzeugen auf EAI-Prozesse
- Elimination bzw. Kontrolle von Störgrößen im Gesamtprozess

Dipl.-Inf. Josef Sauer, Fachgebietsleiter, IT Shared Service EAI, Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, München



PRAXISBERICHT

Im Forumspreis inklusive:

1 Pocket PC von Dell Axim X5 – Basic

Intel® XScale-Prozessor mit 300 MHz

- 32 MB SDRAM und 32 MB StrataFlash TM-Speicher
- Flexible Erweiterung durch integrierte Steckplätze für CompactFlash Type II-, Secure Digital- und Multimedia-Karten



2 Das aktuelle EAI-Anbieterverzeichnis „ISIS EAI Special 2004“

präsentiert von **nomina** und **IIR Technology**

Erfolg braucht Training

3 Das EAI-Bulletin: „EAI 2004: Business Process Management“

von **IT Research** in Zusammenarbeit mit dem **IT Research**

4 Management Summary

der aktuellen META Group-Studie „Web Services: Eine Technologie von der Vision zur Umsetzung“

5 Der messereport eine Sonderpublikation des **isreport**

Der Messeguide enthält das komplette Kongressprogramm, einen Hallenplan sowie das Ausstellerverzeichnis

Ihr Vorteil als Teilnehmer des EAI-Forums 2004:

Freier Zugang zu allen Vortragsreihen des parallel stattfindenden

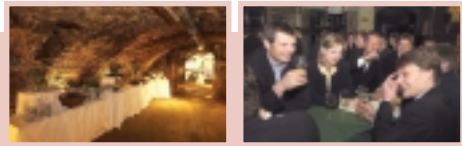
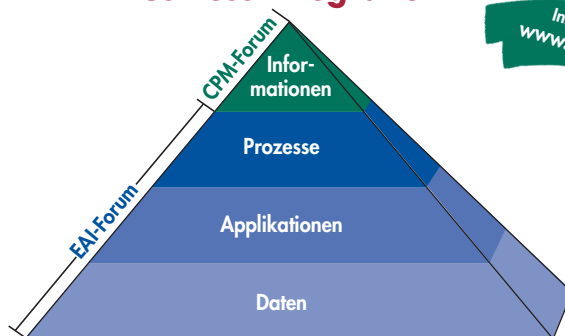
CPM Forum 2004

Corporate Performance Management

03.–06. Mai 2004, Rheingoldhalle in Mainz

Business Integration

Informationen unter:
www.iir.de/cpm-forum



Programm 05.05.2004

08.00
mit Kaffee & Frühstück

Breakfast Session I

Ensemble – die Fusion von BPM, BAM und Composite Applications

- Die Evolution der Integrationsmodelle
- Anwendungsfälle – ein Business-Beispiel
- Integrations-Suite oder durchgehende Architektur?
- Die Rolle von Web Services
- Die „Fusion“-Architektur von Ensemble

Michael Irlinger, Marketingdirektor Zentral- und Osteuropa, InterSystems GmbH, Darmstadt



Breakfast Session II

Paradigmenwechsel in der IT: Portale mit integriertem Prozessmanagement lösen monolithische IT-Systeme ab

- Abbildung von Geschäftsprozessen mittels Prozessportalen
- Vorkonfigurierte Prozessportallösungen für Investmentbanken, Behörden und Finanzdienstleister
- Erste Studie über Status Quo von prozessorientierten Mitarbeiterportalen in deutschen Unternehmen

Steffen Ehlers, VP Marketing & Business Units, abaXX Technology AG, Stuttgart




Breakfast Session III

Geschäftsprozesse integrieren offen oder proprietär?

- Herausforderungen für Geschäftsprozessintegration
- Mögliche Lösungsansätze
- Siebel Systems Lösung

Kemal Koeksal, Director UAN Product Marketing, Siebel Systems Deutschland GmbH, Ismaning




Solution Forum 5

Erfolgsfaktoren von EAI-Projekten anhand von Praxisbeispielen

- Identifikation von Projekterfolgsfaktoren anhand konkreter Kundenbeispiele
- Erfolgsfaktor EAI-Methodik
- Erfolgsfaktor Prozessorientierung mit den Fachabteilungen am Beispiel einer Bank
- Erfolgsfaktor Architektur am Beispiel Energieversorger

Dr. Herbert Liebl, Head of Technology, GFT Technologies AG, Wien



Solution Forum 6

Business Integration der Zukunft: Enterprise Service Bus (ESB) bei Unternehmen

- Kostenreduktion durch kürzere Installationszeiten und niedrige Integrationskosten
- Effizienz- und Performancesteigerungen durch den Einsatz eines Enterprise Service Bus (ESB)
- Schneller ROI durch konsequente Integration
- Praxisbeispiele eines Enterprise Service Bus im Unternehmen

Wolfgang Hitzler, Leiter Vertrieb Deutschland, Sonic Software GmbH, Köln



Solution Forum 7

Das Real-Time-Enterprise und danach – Lösungen für ein vorausplanendes Unternehmen

- Erfahrungsbericht aus dem Weg zum Echtzeitunternehmen (RTE)
- Geschäftsnutzen durch RTE Konzepte
- Was ist das vorausplanende Unternehmen (Predictive Enterprise) und welcher Nutzen ist dadurch erzielbar?
- IT Lösungen für das „Predictive Enterprise“

Wolfgang Gebhard, Produkt Marketing Manager EMEA, TIBCO Software GmbH, München




09.00
Keynote

Darwin und Virtual Enterprises - wenn nicht der Stärkste überlebt

- Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit durch Transparenz der Geschäftsprozesse, Interoperabilität zwischen Systemwelten und die Interaktion mit den involvierten Menschen
- Konzepte, Methoden, Tools und Software zur Unterstützung dieser Prozesse
- Lösungsbeispielen (aus Industrieprojekten) für Konzepte, Methoden und Tools zur Beschreibung, Integration und Ausführung von Geschäftsprozessen mit menschlichen Interaktionen
- die Integration mit Applikationen in heterogenen Systemwelten

Dr.-Ing. Karl-Heinz Sternemann, Leiter BizTalk Competence Center Karlsruhe, Institute for Production Science, Universität Karlsruhe



09.45 Kaffeepause und Besuch der EAI-Fachmesse

Business Integration – Organisation und -Projekte
Vorsitz: Dr. Wolfgang Martin, unabhängiger Analyst


EAI, Web Services und Portaltechnologien
Vorsitz: Dr. Jürgen Sellentin, DaimlerChrysler AG

Architekturen für Echtzeitunternehmen
Vorsitz: Richard Nußdorfer, CSA-Consulting

Aufbau eines globalen verteilten EAI Kompetenz-Netzwerks bei Novartis

- Pharmaspezifische und generische Anforderungen
- Rollen, Kompetenzen, KnowHow-Aufbau und -Transfer
- Tools: Service-Matrix, EAI Repository, Templates, Referenz-Applikation
- Kritische Erfolgsfaktoren: Technisches und Business Know-How, Rollen-Mix, Kommunikation
- EAI und IT Unternehmens-Architektur
- Erfolgsmessung, Metriken, User-Akzeptanz


Dr. Rupert Nöbauer, Global Architect, Novartis Pharma AG, Basel



Web Services – Standards und Anbieterunterstützung

- Status, Nutzen und Relevanz der Basisstandards (XML Schemas, SOAP, WSDL, UDDI)
- Status, Nutzen und Relevanz weiterführender Standards (Komposition, Sicherheit, Management)
- Funktionalität existierender Softwareprodukte
- Web-Services-Strategien ausgewählter Anbieter


Dr. Joachim Quantz, Berlecon Research GmbH, Berlin



Der zweite Schritt nach der EAI-Einführung

- Erfahrungsbericht aus dem komplexen IT-Umfeld eines Großunternehmens
- Das größte EAI-Projekt bei T-Com
- Integration von 30 Groß-Anwendungen mit Mega-Datenmengen


Dieter Korden, Gesamtprojektleiter TIMB MK (Technische Infrastruktur Message Backbone Markt/Kunde), Deutsche Telekom AG, T-Com Zentrale, Bonn



Aufbau eines EAI Competence Centers

- Skizzierung der Abläufe (Kunde, inhouse)
- Portal-Angebot der Commerzbank
- Dienstleistungsangebot der Commerzbank
- All-in-Angebot (von A (Anfrage) bis Z (Zahlung))


Stefan Schnall, Prokurist, Commerzbank AG, Frankfurt



Grundlagen, Standards und Einsatz sicherer Web Services

- Was bedeutet „Sicherheit“ im Kontext Web Services?
- Existierende und einsetzbare Sicherheitsmechanismen
- Konzepte sicherer Web Services
- Gesetzliche Randbedingungen
- Besonderheiten der Absicherung von Service-orientierten Architekturen
- Verfügbare Standards und ihre Umsetzung
- Anwendungserfahrungen und Einsatzempfehlungen

Prof. Mario Jockle, Fachbereich Wirtschaftsinformatik, FH Furtwangen



Anbieterdiskussion III: Plattformen für Echtzeit-Architekturen (RTE)

Christopher M. Daerr, Marketing Manager EMEA WebSphere, IBM

Matthias Handly, Head of Produkt Marketing SAP NetWeaver, SAP AG

Peter Lechner, Produktmarketingmanager openSEAS, Fujitsu Siemens Computers GmbH

Tilo Böttcher, Enterprise Solutions Architect, Microsoft Deutschland GmbH

Lutz-Peter Kurdelski, Manager Presales CEMEA, BEA Systems GmbH, Aschheim-Dornach


Moderation: Richard Nußdorfer

12.00
Keynote

Integration - der Schlüssel zu effizientem Collaborative Business

- Collaborative Business Szenarien: Überlebensnotwendiger Imperativ oder nur ein neuer Hype?
- Chefsache Integration: strategische Implikationen alternativer Ansätze
- Interoperabilität durch Web Services
- Wann sich Services Oriented Architectures wirklich rechnen - und wann nicht!

Peter Peinemann, Senior Vice President, Unternehmensbereich Integration Technology, SAP Systems Integration AG



12.45 Magic Software Enterprises lädt Sie zu einem Aperitif ein
Mittagessen und Besuch der EAI-Fachmesse

13.30 Uhr Moderierte Thementische zu den Branchenlösungen:

Roundtable Bank und Versicherung
Moderation: n.n.

Roundtable Industrie
Moderation: Dr. Rupert Nöbauer, Global Architect, Novartis Pharma AG, Basel

Roundtable Logistik/Transport
Moderation: Uwe Bath, Enterprise Architect, Deutsche Post AG, Bonn

Solution Forum 9

Reduktion der IT-Betriebskosten durch Modernisierung der IT-Architektur mit EAI Plattformen

- Wo sind die Kostenfallen bestehender IT-Infrastrukturen?
- Was sind die tatsächlichen Potentiale von EAI?
- Investitions- und Implementierungskosten
- Auswirkungen auf TCO - Total Cost of Ownership
- Praxisbeispiele

Thomas Braun, Director Business Development, Magic Software Enterprise GmbH, München



Solution Forum 10

EAI = Portal + Integration

- Unternehmensportal: Mitarbeiter-, Lieferanten-, Kunden- und Serviceportal
- Frontend- und Backend-Integration (Legacy-Systeme, SAP, Siebel)
- Nutzen und Rahmenbedingungen von Content-, Dokumenten- und Wissensmanagement
- Erfolgssicherung durch Konzepte, die wirtschaftliche, technische und Anforderungen aus dem Aufgabenbereich des Benutzers gemeinsamlich beachten

Klaus Eichelner, Business Development Manager, Softlab GmbH, München




Solution Forum 11

Mit EAI zu Echtzeitunternehmen

- Der Ansatz: EAI-Standardsoftware für die schrittweise Modellierung, Ausführung und Auswertung von Geschäftsprozessen
- Das Projekt: Real Time Enterprise (RTE) am Beispiel der Händlervereinigung Nordbke GmbH & Co. KG
- Das Produkt: Der inubit Business Integration Server als integraler Bestandteil des Echtzeitunternehmens
- Der Nutzen: Die konsequente Ausrichtung der Integration am Geschäftsprozess


Dr. Thorsten Schmale, Vorstand, inubit AG, Berlin



EAI vs. SOA - Zentrale vs. dezentrale Konzepte auf dem Weg zur nachhaltigen Gesamtarchitektur

- Abgrenzung der Ansätze EAI und SOA
- Aufbau serviceorientierter Architekturen
- Tauglichkeit von Webservices als Implementierungsstandard
- Fachliche Abgrenzung von Integrationsdomänen mit individuellen EAI-Konzepten
- Lose Kopplung von Domänen durch SOA

Dr. Ing. Marten Schönherr, Leiter EAI Competence Center, Technische Universität Berlin



Aufbau einer SOA mit Web Services bei DHL und MAIL der DPWM

- How to find "services": Die Enterprise Application Architektur
- Unsere Implementierung einer Service Oriented Architecture – Business-Aspekte: Services und Web Services für die Integration – Technische Aspekte: die gemeinsame Integrations-Plattform von DHL und MAIL
- Lessons Learned und nächste Schritte bei der Deutschen Post World Net

Uwe Bath, Enterprise Architect, Deutsche Post AG, Bonn



Anwenderdiskussion Echtzeit-Architektur: Echtzeitanforderungen für moderne IT-Architekturen

Stephan Madlung, Teamleiter EAI-Architektur Lufthansa Cargo AG

Jörg Schneider, Projectmanager, Landesbank Rheinland Pfalz International S.A.

Alexander Grobe, Gruppenleiter Web.Services und Client-Server Entwicklung, Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin


Moderation: Richard Nußdorfer

15.15 Kaffeepause und Besuch der EAI-Fachmesse

15.30 **Business Integration als usual**

- Prozessnutzen mit Enterprise Application Integration identifizieren
- EAI und der Planungsprozess
- ROI durch Standardisierung – Komponenten für die Business Integration


Gerald Gräuper, IT-Architekt, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München



Vom Intranet zum Enterprise-Information-Portal (EIP) – Wege und Möglichkeiten der portalgestützten Informations- und Anwendungsintegration

- Klassisches Intranet vs. Enterprise-Information-Portal
- Was ist Portal-Software (Definition, Vorteile, Produktklassifizierungen und Hersteller)
- Komponenten und technische Basis von Portal-Software
- Portal-Software u. EAI (Abgrenzung, Möglichkeiten/Grenzen)
- Vorgehensweise bei Auswahl und Implementation von Portal-Software


Dipl.-Kfm. Michael Scholz, Informatik-Stab, zuständig für Forschung und Entwicklung, VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung a.G. Informatik, Hannover



Echtzeit-Verarbeitung (RTE) im Finanzwesen

- EAI als zentrale Datendrehscheibe
- Bankübergreifende neutrale Datensicht
- „Message“-Ablage im XML-Archiv
- Applikationsübergreifende Prozesskontrolle
- WebSphere MQ als Transportmedium

Jörg Schneider, Project Manager, Landesbank Rheinland Pfalz International S.A., Luxemburg




16.15 Zusammenfassung der Ergebnisse des Forums durch die Vorsitzenden

16.30 **EAI 2005 – Vision und Zukunft**

- Kollaborative Prozesse – Konvergenz von Portalen und Prozessen
- Intelligente Prozesse – Konvergenz von Analytik und Prozessen
- Verteilte Prozesse – Business Process Outsourcing

Dr. Wolfgang Martin, unabhängiger Analyst, Wolfgang Martin Team, Anney



17.00 Ende des zweiten Forumstages

Intensiv-Workshops 06.05.2004

Breakfast Session IV

Sie möchten Ihre Lösungen im Rahmen dieser Breakfast Session präsentieren?

Bitte wenden Sie sich an
Frou Michaela Linnhoff, E-Mail: mlinnhoff@iir.de

Solution Forum 8

Die Koordination verschiedener Integrationsansätze im Rahmen einer ganzheitlichen Architektur

- Das Konzept einer Integrationsarchitektur
- Die verfügbaren Komponenten
- Serviceorientierung einer Architektur
- Welche Standards zur Lösung welcher Probleme?
- Das Ergebnis und dessen Praxisrelevanz

Jörg Wegner, Leiter Competence Center EAI, CSC

Ploenzke AG, Wiesbaden



Standard-Geschäftsprozesse und Kollaboration

Vorsitz: Prof. Dr. Klaus Thaler, HdM Stuttgart

Business Performance Management - Architektur und Lösungen

- Lösungsansätze zum Management von komplexen IT- und Prozess-Umgebungen
- Verbindung von Anwendungsentwicklung in Prozess-Lebenszyklen
- Standard-Prozesse zur schnelleren Projektimplementierung

Christopher M. Daerr,
Marketing Manager EMEA,
IBM WebSphere, IBM, Paris



Neue Geschäftschancen durch Aufbau einer Integrationsarchitektur

- Prozessmodellierung und Automatisierung
- Wettbewerbsvorteil durch flexible Infrastruktur
- Erweiterung des Produktportfolios
- Weiterentwicklung und Ausblick

Robert Queitsch,
Manager Business Integration Services,
DaimlerChrysler Bank AG,
Stuttgart



PRAXISBERICHT

Solution Forum 12

SAP NetWeaver - Die Technologie-Suite der SAP

- Offene Integration auf allen Ebenen: Für Menschen, Informationen und Prozesse
- Prozessgesteuerte Integration und BPM
- Integrationstechnologien als Basis zukünftiger Services-orientierter Geschäftsanwendungen

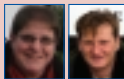
Kai Fetzer,
SAP NetWeaver Architect,
SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf



Integration von kollaborativen Geschäftsprozessen beim HDI

- Externe Integration von Prozessen im Privat- und Geschäftskundenbereich
- Interne Prozessintegration im Maklernetzwerk
- Kollaborative Geschäftsprozesse mit Banken und externen Dienstleistern (Loyalty Partnern,...)

Beate Klingemann, stellv. Leiterin Arbeitsvorbereitung/Produktionsdurchführung,
Torsten Michelmann, Projektleiter,
HDI Versicherungen, Hannover



PRAXISBERICHT

EAI-Projekte bei der hegebau-Gruppe - was zählt ist der Praxiserfolg

- Architekturbeispiele die funktionieren
- Integration von ERP-Systemen in Portale
- Organisatorische- und Standardisierungsvoraussetzungen für die Systemintegration
- Projektrisiken

Dr. Michael Groß,
Projektleiter hegebau



PRAXISBERICHT

Workshop A

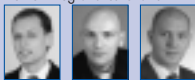
09.00

EAI - der zweite Schritt:

Voraussetzungen und Elemente flexibler Architekturen

- Architekturmanagement
- Flexibilisierung durch Modularisierung
- B2B-Standards zur Unterstützung interner Integrationszenarien

Dipl.-Ing. Stephan Aier,
Dipl.-Volksw. Jens Dietrich,
Dr.-Ing. Marten Schönherr,
EAI Competence Center TU Berlin



Workshop C

bis

Architektur und Architekturmanagement: Grundlage für ein effizientes Management der betrieblichen Informationssystem-Landschaft

- Architektur und Architekturrentwicklung
- Modellierung der betrieblichen Applikationslandschaft
- Identifikation von Inkonsistenzen zwischen Geschäfts-, Prozess- und Applikationsarchitektur
- Architekturmanagement: Prozesse und Organisation
- Prozesse des Architekturmanagements
- Organisatorische Verankerung
- Common Practices aus einer Studie

Dr. Joachim Schelp, Leiter CC Application Integration Management, Uni St.Gallen



17.00

Workshop B

Enterprise Application Integration mit Web Services

- Web Service Grundlagen und Standards
- Web Service Technologien (Java, .NET)
- Interoperabilität
- Architekturmodelle
- Orchestrierung und Choreographie von Geschäftsprozessen

Dipl.-Phys. Dipl.-Inform. Wolfgang Beinbauer,
Leiter Marktstrategie Web Application Engineering,
Fraunhofer IAO, Stuttgart



Workshop D

Business Process Management mit EAI-Technologien

- BPM - eine kurze Einführung
- BPM-, BAM-, BPI- und EAI-Einordnungen
- EAI-Player und ihre Ausrichtung
- Voraussetzungen für erfolgreiche BPM-Projekte
- Was ist ein klassisches BPM-Projekt
- ProcessTemplates und Ihre Verwendung
- BPM-Technologien - Wie kann ich BPM mittels EAI und Workflow umsetzen?
- Praxisbeispiele Prozesse vs Daten
- BeispielCase für BPM und EAI

Sascha Strathmann, Principal Consultant und
Marcus Hunsicker, Business-Developer,
Entory AG, Ettlingen



Workshop E

09.00

RFID/Auto-ID in der Praxis

- RFID/ Auto-ID: Überblick, Fallbeispiele, Nutzen
- Herausforderung Geschäftsprozessgestaltung: Integration physischer und informatorischer Prozesse
- Implikationen für IT-Systeme
- Worauf muss man bei der Umsetzung von RFID-Projekten achten?
- Was ist machbar, wo sind die Grenzen?
- RFID-Roadmap: Automatisierungspotenziale in der Supply Chain

Dr. Dipl.-Ing. Kai Millarg, Geschäftsführer, Intellion AG
Dipl.-Inform. Thomas Schoch, Leiter Softwareentwicklung, Intellion AG



**Hot Topic:
RFID
Radio Frequency
Identification**

17.00

Unsere Kooperationspartner



Die META Group ist eines der weltweit führenden Marktforschungs- und Beratungsunternehmen im Bereich der Informationstechnologie und der Business Transformation. Mit objektiven, konsistenten und praxisnahen Empfehlungen und Strategien hilft die META Group ihren Kunden, Innovationen schneller und effektiver umzusetzen. Mit einzigartigen Modellen werden die Kunden dabei unterstützt, die Geschwindigkeit, die Agilität und das Wertschöpfungspotenzial ihrer IT- und Business-Prozesse zu steigern. Die META Group wurde

1989 gegründet und beschäftigt etwa 700 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist in über 40 Ländern vertreten und berät über 3.300 Kunden weltweit. Weitere Informationen unter <http://www.metagroup.de>.



Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) vertritt 1.300 Unternehmen, davon gut 700 als Direktmitglieder mit ca. 120 Mrd. Euro Umsatz und mehr als 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Produzenten von Endgeräten und Infrastruktursystemen sowie Anbieter von Software, Dienstleistungen, neuen Medien und Content. Mehr als 600 Direktmitglieder gehören dem Mittelstand an. BITKOM ist Deutschlands bedeutendster Bundesverband für Unternehmen der Informationswirtschaft, der Telekommunikation und der neuen Medien. Auch im europäischen Vergleich ist der BITKOM der Branchenverband Nummer Eins. BITKOM setzt sich insbesondere für eine Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Deutschland, für eine Modernisierung des Bildungssystems und für die Entwicklung der Informationsgesellschaft ein. Die Unternehmen der Informations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft zu fördern, ihnen in Politik und Presse Gehör zu verschaffen und Deutschland auf dem Weg in die Informationsgesellschaft nach vorne zu bringen - das sind die zentralen Ziele von BITKOM.



The EAI Industry Consortium, is a non-profit global advocacy group developed to promote Enterprise Application Integration through sponsored research, the establishment of standards and guidelines, best practices and articulation of strategic and measurable benefits. The strategic mission of the member driven EAI Industry Consortium is very simple, we are unifying and developing a common understanding within the industry, educating and informing the marketplace and introducing & promoting integration technologies.

For more information go to: www.eaiindustry.org



Das am 1. April 1998 gegründete Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB) hat die Gestaltung von Produktions- und Logistikprozessen und deren betriebswirtschaftliche Optimierung zur Aufgabe. Ziel ist vornehmlich die Umsetzung, aber auch Entwicklung zukunftsweisender Konzepte und Methoden, zusammen mit kommerziellen Partnern. Dabei sieht es das Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft als Verpflichtung an, nicht nur kommerziell zu arbeiten, sondern auch die Praxisreife von Konzepten mit den geforderten Abnahmebedingungen zu gewährleisten. Dies belegen zahlreiche Praxisprojekte in der noch jungen Geschichte des Anwendungszentrums. Ein Ausdruck für die umfassende Kompetenz auf dem Gebiet der Enterprise Application Integration (EAI) ist die EAI Competence Site. Sie unterstützt Sie bei Ihrer täglichen Arbeit und Ihrer beruflichen Weiterbildung durch einen Wissenspool und den Dialog mit unseren hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie erfahrenen Nutzern. Die Competence Site ist eine offene Plattform. Wenn Sie selbst über hochwertige Beiträge (Artikel, Arbeitspapiere, Studien, Vorträge, Vorlesungsskripte u.ä.) verfügen und diese gerne einer breiten Fachöffentlichkeit zur Verfügung stellen wollen, so sind diese jederzeit willkommen. Bringen Sie sich als Experte in die Community ein! Die Nutzung der Inhalte und des Expertendiologs der Competence Site ist kostenfrei.

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier

Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft
Fürstenallee 11, 33102 Paderborn, Telefon: +49 (0) 52 51 / 60 64 84, Fax: +49 (0) 52 51 / 60 64 82, Email: info@alb.fhg.de



Die Gesellschaft für Informatik e.V., kurz GI, ist die Plattform für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Informatik im deutschsprachigen Raum. Dabei verfolgt sie ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Gegründet im Jahr 1969, hat sie heute rund 24.000 Mitglieder im In- und Ausland. Diese kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft, Wissenschaft, Anwendung sowie aus Studium, Lehre und Ausbildung. Die GI und ihre Mitglieder setzen sich in Fachgruppen, Gesprächs- und Arbeitskreisen, in Publikationen und auf Tagungen mit den aktuellen Entwicklungen der Informatik auseinander und bringen ihr Fachgebiet mit neuen Ideen voran. Darüber hinaus nimmt die GI beratend an fachpolitischen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen teil und wirkt durch eine intensive Pressearbeit in die Gesellschaft. Als kompetente Ansprechpartnerin wir ihr Rat sowohl von den Medien als auch von der Bundesregierung gesucht. Die fachliche Arbeit in der GI wird in ihren 12 Fachbereichen und deren Gliederungen geleistet. Daneben wirken Regionalgruppen vor Ort; Anwendungsgruppen, Beiräte und Arbeitskreise beschäftigen sich mit speziellen Fragestellungen und passen sich dynamisch aktuellen Entwicklungen in der Informatik an.



Das Competence Center für EAI der Technischen Universität Berlin ist forschend, lehrend und beratend auf dem Gebiet Enterprise Application Integration tätig. Derzeit beschäftigen sich sechs Mitarbeiter unseres Instituts unter Leitung von Dr.-Ing. Marten Schönherr mit diesem Themenkomplex. Schwerpunkte liegen auf den Themen Architekturmanagement, Standards, IT-Governance und Serviceorientierung. Unser Institut hat in den letzten Jahren umfangreiche Erfahrungen in Projekten zur Prozessoptimierung und prozessorientierten Konzeption von IT-Systemen gesammelt. Forschungspartner zum Thema EAI sind derzeit die HypoVereinsbank und SAP. Unser Ziel ist es, als unabhängige Forschungseinrichtung zusammen mit Unternehmen die wissenschaftliche Entwicklung auf dem Gebiet EAI maßgeblich voranzutreiben und die so gewonnenen Erkenntnisse mit den Unternehmen professionell umzusetzen. Informationen unter:

<http://www.sysdev.tu-berlin.de/eai>



Das Kompetenzzentrum „Application Integration Management“ (CC AIM) ist Teil des Forschungsprogramms „Business Engineering HSG“ am Institut für Wirtschaftsinformatik (IW) der Universität St. Gallen. In diesem Projekt am Lehrstuhl von Prof. Dr. Robert Winter erarbeiten Unternehmen gemeinsam mit Mitarbeitern des Instituts praxisbezogene Lösungen im methodisch-anwendungsorientierten Bereich. Gegenstand des CC AIM ist die Integration operativer Applikationen im Unternehmen, die zur Zeit unter dem Stichwort Enterprise Application Integration (EAI) intensiv diskutiert wird. Dabei werden nicht nur einzelne Integrationsprojekte betrachtet, sondern die IT-Landschaft auf mittlere und längere Sicht so zu gestalten, dass auch die zukünftige Integration (operativer) Applikationen flexibel und effizient erfolgen kann. Ziel der Forschungsanstrengungen im Kompetenzzentrum ist daher die Entwicklung einer integrierten Methodik, um eine Applikationslandschaft gestalten, betreiben und weiterentwickeln zu können.

Hauptsponsoren



IBM ist das weltweit größte Unternehmen für Informationstechnologie. IBM Software bietet eine umfassende Palette an Anwendungsprogrammen, Middleware und Betriebssystemen für die neue Ära des business on demand. Mit WebSphere Business Integration bietet IBM die laut jüngsten Marktforschungen weltweit führenden Integrationslösungen. Kunden erhalten alles aus einer Hand, was sie zur Applikations- und Geschäftsprozess-Integration brauchen: Werkzeuge zur Modellierung ihrer Geschäftsprozesse, zur technischen Implementierung und für das Überwachen und Managen der Prozesse.

IBM Deutschland GmbH, Hollerithstraße 1, 81829 München
Anspruchspartner: **Herr Malte Dieckelmann**
Telefon: +49 (0)89/4504-0, Fax: +49 (0)89/4504-1141
E-Mail: dieckelmann@de.ibm.com, Internet: www.ibm.com



Die SAP AG, mit Hauptsitz in Walldorf, ist der weltweit führende Anbieter von Unternehmenssoftware. Das Angebot der SAP umfasst die Geschäftsanwendungen der mySAP Business Suite, Technologielösungen für die unternehmensübergreifende Integration von Geschäftsprozessen sowie Standardsoftware für den Mittelstand. Darüber hinaus unterstützt SAP mit 23 branchenspezifischen Lösungsportfolios industriespezifische Kernprozesse. Damit sind Unternehmen in der Lage, ihre Geschäftsprozesse intern sowie mit Kunden, Partnern und Lieferanten erfolgreich zu organisieren und die betriebliche Wertschöpfung maßgeblich zu verbessern. Mehr als 13 Millionen Anwender in 20.500 Unternehmen setzen SAP-Lösungen in mehr als 120 Ländern ein. SAP wurde 1972 gegrün-

det und ist heute der weltweit drittgrößte unabhängige Softwareanbieter mit Niederlassungen in über 50 Ländern. Im Geschäftsjahr 2002 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 7,4 Mrd. Euro. Derzeit beschäftigt SAP über 29.000 Mitarbeiter, davon mehr als 13.000 in Deutschland.

SAP Deutschland AG & Co. KG, Neuratstraße 15, 69190 Walldorf
Anspruchspartner: **Herr Martin Anstett**, Marketing Manager, SAP NetWeaver
Telefon: +49 (0)6227/7-47626, Fax: +49 (0)6227/78-32258
E-Mail: martin.anstett@sap.com, Internet: www.sap.de



Die SAP Systems Integration AG (SAP SI) ist ein eigenständiges Beratungs- und Service-Unternehmen und integraler Bestandteil der SAP-Gruppe. Das Lösungsportfolio der SAP SI ist mit ganzheitlicher IT-Beratung sowie Hosting und Application Management auf Unternehmen zugeschnitten, bei denen die Integration heterogener Systeme sowie der Betrieb dieser im Vordergrund steht.

SAP SI AG, St. Petersburger Straße 9, D-01069 Dresden
Anspruchspartnerin: **Frau Malin Lidén**, Solution Marketing Manager
Telefon: +49 (0)6251/708-1164, Fax: +49 (0)6251/708-1159
E-Mail: malin.liden@sap.com, Internet: www.sap-si.com

Sponsoren



Die BASF IT Services, ein Unternehmen der BASF-Gruppe, zählt mit über 2.200 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 450 Millionen Euro im Jahr 2002 zu den europaweit führenden IT-Unternehmen im Bereich Prozessindustrie. Das Unternehmen mit den Kernkompetenzen Process Industry Solutions, Managed Infrastructure Services und Business Process Outsourcing verfügt über langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der BASF, dem weltweit führenden Chemieunternehmen.

BASF IT Services GmbH, Jaegerstrasse 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: +49 (0)800/10-2273-48, Fax: +49 (0)800/11-2273-48, Email: touchIT@basf-it-services.com, www.basf-it-services.com



BEA Systems, ein weltweit führendes Unternehmen für Applikations-Infrastruktur-Software. Ca. 15.000 Kunden weltweit bauen ihre Unternehmenssoftware auf BEA-Lösungen auf. Die BEA WebLogic Platform 8.1 genießt in der Geschäftswelt höchstes Vertrauen. Zusammen mit den WebLogic- und Tuxedo Produkten liefert BEA die umfassendste, integrierteste, innovativste, leistungsfähigste Anwendungsinfrastruktur, damit Sie Ihr Business in eBusiness wandeln können.

BEA Systems GmbH, Einsteinring 35, D-85609 Aschheim-Dornach
Anspruchspartner Marketing: **Frau Manuela Ulrich**, Telefon: +49 (0)89 945 18 231
Anspruchspartner PreSales: **Herr Dr. Lutz-Peter Kurdelski**, Telefon: +49 (0)89 945 18 315
Telefon: +49 (0)89/945 18-0, Telefax: +49 (0)89/945 18 181, http://de.bea.com



Die entory AG entwickelt seit mehr als 20 Jahren IT-Lösungen für die Finanzindustrie. Zusammen mit der Deutsche Börse Systems, der Xlaunch AG und Clearstream TEC bilden wir die IT-Division der Gruppe Deutsche Börse. Kunden der entory AG sind Banken, Versicherungen und Wertpapierhandelshäuser sowie Unternehmen aus der Industrie und öffentliche Verwaltungen.

entory AG, Ludwig-Erhard-Str. 2, 76275 Ettlingen
Anspruchspartner: **Herr Marcus Hunsicker**
Telefon: +49 (0)7243/570-1586, Fax: +49 (0)7243/570-1717, E-Mail: marcus.hunsicker@entory.com, Internet: www.entory.com



Fujitsu Siemens Computers, das führende europäische Computerunternehmen, bietet eines der umfassendsten Produktportfolios im Enterprise Computing – von Intel- und Unix-Servern bis zu Großrechnern und Speicherlösungen.

Die EAI-Aktivitäten konzentrieren sich in der Produktsuite openSEAS, das Middleware-Angebot von Fujitsu Siemens Computers, mit dem sich die strategische Ausrichtung Mobility und Business Critical Computing in reale, kundengerechte EAI-Lösungen umsetzen lässt.

Fujitsu Siemens Computers GmbH, Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München
Anspruchspartnerin: **Frau Elisabeth Babelotzky**, Product Marketing openSEAS
Telefon: +49 (0)89/636-41307, Fax: +49 (0)89/636-43921
E-Mail: elisabeth.babelotzky@fujitsu-siemens.com, Internet: www.fujitsu-siemens.com/openSEAS



HP bietet weltweit Technologielösungen für Privatkunden, große, mittelständische und kleine Unternehmen sowie Institutionen. Das Angebot umfasst Lösungen für die IT-Infrastruktur, globale IT-Dienstleistungen, Personal Computing, Drucken und Bildbearbeitung. Das HP Services Team unterstützt Unternehmen dabei, aus ihren IT-Investitionen messbare Werte zu schaffen. Durch die Verknüpfung von IT-Lösungen mit den Geschäftszielen hilft HP Unternehmen dabei, ihre IT-Investitionen kosteneffizient zu nutzen.

Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Str. 140, 71034 Böblingen
Anspruchspartner: **Herr Nico Hänisch**
Telefon: +49 (0)7031/14-0, Fax: +49 (0)7031/74-2999, E-Mail: nico.haenisch@hp.com, Internet: www.hp.com/de/service

Co-Sponsoren



Die abaXX Technology AG ist einer der führenden Anbieter von Prozessportallösungen. Die abaXX Produkte bauen auf einer gemeinsamen J2EE-basierenden Plattform, den abaXX.components auf. Sie verbinden auf einzigartige Weise umfangreiche, fertig benutzbare

Portal-, Beratungs- und Beziehungsmanagement-Funktionalitäten mit einer effizienten Unterstützung unternehmensspezifischer Prozesse.

abaXX Technology AG, Forststr. 7, 70174 Stuttgart
Anspruchspartner: **Herr Steffen Ehlers**
Telefon: +49 (0) 711/61416-0, Fax: +49 (0) 711/61416-1111
E-Mail: steffen.ehlers@abaXX.de, Internet: www.abaXX.de



Axway – 100% Tochter der 1968 gegr. Sopra Group – bietet Integrationslösungen vom unternehmensweiten Datentransfer-Management, über BAM und BPM bis hin zum Real Time Enterprise. Mehr als 5.000 Kunden weltweit schätzen den projektorientierten Ansatz und das langjährige Know How von Axway. Mit der Erfahrung aus zahlreichen Projekten und auf Basis unserer bewährten Technologie gewährleisten wir unseren Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit – heute und für die Zukunft. Unsere Projektgarantie zu Zeit, Kosten und Investition ist einzigartig im Markt.

Axway GmbH, a Sopra Group company, Mainzer Landstraße 47, D - 60329 Frankfurt
Anspruchspartnerin: **Frau Vanessa Frosch**
Telefon: +49(0)69/244 508-0, Fax: +49(0)69/244 508-21
E-Mail: contactgermany@axway.com, Internet: http://www.axway.com



Computer Sciences Corporation unterstützt Kunden, ihre strategischen Ziele zu erreichen und vom Einsatz moderner Informationstechnologie zu profitieren. CSC beschäftigt über 92.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete in den zwölf Monaten bis zum 3. Oktober 2003 einen Umsatz von 13,0 Milliarden US-\$. Seit mehr als 40 Jahren vertrauen Kunden in Wirtschaft und Verwaltung weltweit beim Outsourcing ihrer Geschäftsprozesse und Informationssysteme, bei der Systemintegration und bei ihrem Beratungsbedarf auf CSC.

CSC Ploenzke AG, Abraham-Lincoln-Platz 1, 65189 Wiesbaden
Anspruchspartner: **Herr Robert Paluch**
Telefon: +49 (0)2234/925-0, Fax: +49 (0)2234/925-199
E-Mail: rpaluch@csc.com, Internet: www.csc.com



Die Entwicklung von Software für die so genannte «nächste Generation des Internets» ist eines der großen Ziele der .NET Initiative von Microsoft. Dabei soll der Quantensprung von statischen Websites hin zu einer Welt des intelligenten, dynamischen Datenaustauschs vollzogen werden, einer Welt, in der Computer effektiv im Dienste des Anwenders stehen und handeln. Das Kernprodukt für die Integrationslösungen ist der BizTalk Server 2004 in seiner dritten Version.

Microsoft Geschäftskundenbetreuung
Telefon: +49 (0)180/52 29 552, Fax: +49 (0)180/52 29 554
E-Mail: btob@microsoft.com, Internet: www.microsoft.com/germany/biztalk



SeeBeyond® (Nasdaq:SBYN) 1989 gegründet bietet mit seiner Integrated Composite Application Network Suite 5.0 (ICAN) eine offene, skalierbare und umfassende durchgängige Plattform für die System-, Anwendungs- und Datenintegration an. Mit der SeeBeyond-Lösung können Unternehmen eine serviceorientierte Architektur (SOA) aufbauen. Die Kunden profitieren dabei von mehr Transparenz, Geschwindigkeit und Wertschöpfung und können so ihre Geschäftsabläufe optimieren, Kosten senken sowie Marktanteile und Kundenservice verbessern.

SeeBeyond (Deutschland) GmbH, Martin-Behaim-Str. 22, 63263 Neu-Isenburg
Anspruchspartnerin: **Frau Barbara May**, Marketing Director Central Europe
Telefon: +49 (0)6102/7351-30, Fax: +49 (0)6102/7351-11
E-Mail: bmay@seebeyond.com; ce-marketing@seebeyond.com, Internet: www.seebeyond.com



Siebel Systems (Nasdaq: SEBL) ist ein führender Anbieter von eBusiness Applications, der Unternehmen im Vertrieb, Marketing und im Kundenservice über sämtliche Kommunikationskanäle und Geschäftsbereiche unterstützt. Mit mehr als 4.200 Kunden weltweit bietet Siebel Systems eine bewährte Palette branchenspezifischer Best Practices, CRM-Anwendungen und Geschäftsprozesse für erstklassigen Kundenservice sowie für den Aufbau profitabler Kundenbeziehungen. Siebel Systems verfügt über Vertriebs- und Servicenederlassungen in 28 Ländern. Im deutschsprachigen Raum befinden sich Niederlassungen in Frankfurt, München, Wien und Zürich.

Siebel Systems Deutschland GmbH, Adalperstr. 31, 85737 Ismaning
Anspruchspartner: **Herr Stefan Sonntag**
Telefon: +49 (0) 89/957 18 - 370, Fax: +49 (0) 89/957 18 - 470
E-Mail: stefan.sonntag@siebel.com, Internet: www.siebel.com/de



TIBCO Software® Inc. ist das weltweit führende, unabhängige Softwareunternehmen im Bereich Business Integration und ein führender Anbieter von Real-Time Business-Lösungen. Diese ermöglichen es Unternehmen, kosteneffektiver, beweglicher und effizienter zu agieren. Mit 'The Power of Now®', Kernpunkt der TIBCO-Firmenphilosophie, bietet TIBCO alle Vorteile von Real-Time Business über 2.000 Kunden weltweit nutzen die Integrationslösungen von TIBCO.

TIBCO Software GmbH, Balanstr. 49, D-81541 München
Anspruchspartnerin: **Frau Sieglinde Ritzler**, Marketing Manager Central Europe
Telefon: +49 (0)89/4895-6000, Fax: +49 (0)89/4895-6111, Internet: www.tibco.com



Die GFT Technologies AG ist eines der führenden Technologie-Unternehmen für integrierte E-Business-Lösungen in Europa. Als langjähriger Partner etablierter Unternehmen konzipiert und implementiert GFT innovative IT-Lösungen auf Basis modernster Technologien. GFT-Kunden schätzen das umfangreiche Fachwissen im Portal- und EAI-Bereich aus einer Hand. Profunde Projekterfahrung und anerkannte Projektmanagement-Methodiken tragen maßgeblich dazu bei, die Integration von Kunden-Geschäftsprozessen zu vereinfachen und einen schnellen Return on Investment zu realisieren.

GFT Technologies AG, Düsseldorf Straße 13, D-65760 Eschborn
Anspruchspartnerin: **Frau Astrid Beck**
Telefon: +49 (0)6196/969-0, Fax: +49 (0)6196/969-1001
E-Mail: astrid.beck@gft.com, Internet: www.gft.com



Seit mehr als 25 Jahren stellt InterSystems hochleistungsfähige Softwarelösungen bereit, die weltweit von über vier Millionen Anwendern genutzt werden. InterSystems' Ensemble ist die erste Integrationsplattform, die einen Integrations-, einen Applikationsserver und eine hochperformante Objekt-datenbank mit einer konsistenten Entwicklungs- und Managementumgebung in einem einzigen Produkt vereint.

InterSystems GmbH, Hilpertstr. 20 a, 64295 Darmstadt
Anspruchspartner: **Herr Michael Ihringer**
Telefon: +49 (0)6151/1747-0, Fax: +49 (0)6151/1747-11
E-Mail: info@intersystems.de, Internet: www.intersystems.de



Als Experte für B2B-Integration und EAI entwickelt die inubit AG Standardsoftware für die Realisierung des Real Time Enterprise (RTE). Der inubit IS ermöglicht die durchgängige Modellierung, Integration, Überwachung und Auswertung von unternehmensinternen und -übergreifenden Geschäftsprozessen. Im Vertrieb und bei der Realisierung von Projekten arbeitet inubit eng mit Partnern zusammen.

Inubit AG, Lützowstr. 105 - 106, 10785 Berlin
Anspruchspartnerin: **Frau Maria Sundermann**
Telefon: +49 (0)30/726112-245, Fax: +49 (0)30/726112-100, freecall: 0800 - go inubit
E-Mail: maria.sundermann@inubit.com, Internet: www.inubit.com



IONA (NASDAQ: IONA) ist seit mehr als zehn Jahren weltweit führender Anbieter von Lösungen für High Performance Integration in unternehmensweite IT-Umgebungen. IONA hat mit seiner CORBA-basierten Produktfamilie Orbix die Entwicklung hin zu Standard-basierter Integration maßgeblich beeinflusst. Die Produktfamilie Artix, IONAs neue Generation von Integrationslösungen, bekräftigt IONAs Kompetenz im Bereich Service-orientierter Industriestandards mit Web Services.

IONA Technologies GmbH, Brunnenweg 7, D-64331 Weiterstadt
Ansprechpartnerin: Frau Catherine O'Reilly
 Telefon: +49 (0)6150/1008-0, Fax: +49 (0)6150/1008-10
 E-Mail: info@iona.com, Internet: www.iona.com



Magic Software Enterprises entwickelt, vertreibt und unterstützt Technologien zur Softwareintegration und -entwicklung, die es Unternehmen ermöglichen, den Entwicklungs- und Implementierungsprozess ihrer Anwendungen wesentlich zu beschleunigen und diese in existierende Lösungen zu integrieren. Zurzeit gibt es etwa 5.000 Magic-basierte Lösungen weltweit und rund 100.000 Entwickler, die mit Magic arbeiten

Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH, Lise-Meiner-Str. 3, 85737 Ismaning
Ansprechpartner: Herr Thomas Braun
 Telefon: +49 (0)89/96273-0, Fax: +49 (0)89/96273-100
 E-Mail: thomas_braun@magicsoftware.com, Internet: www.magicsoftware.com/Germany



Progress Software ist ein weltweiter Anbieter von Softwaretechnologie und Services für die Entwicklung, Integration und das Managen von Geschäftsanwendungen. Die Produkte zeichnen sich durch schnelle Implementierung und einfache Integration mit Unternehmensanwendungen aus. Die Progress OpenEdge Integration Services basieren auf offenen Standardkomponenten, die es ermöglichen, existierende Systeme und Prozesse in neue Geschäftsabläufe effektiv zu integrieren.

Progress Software GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 13, 50996 Köln
Ansprechpartner: Herr Stefan Bastian
 Telefon: +49 (0)221/93579-0, Fax: +49 (0)221/93579-78
 E-Mail: info-germany@progress.com, Internet: www.progress.com



Die SEEBURGER AG, Bretten, ist der führende europäische Anbieter von branchenspezifischen Business-Integration-Lösungen. Softwarelösungen von SEEBURGER versprechen eine schnelle, sichere und kosteneffiziente Integration aller Geschäftspartner, unabhängig von deren technischen Möglichkeiten und Anforderungen. Zu den Kunden von SEEBURGER zählen mehr als 5.800 Unternehmen aus allen Branchen.

SEEBURGER AG, Edisonstraße 1, D-75015 Bretten
Ansprechpartner: Herr Axel Pötel
 Telefon: +49 (0) 7252/96-0, Fax: +49 (0) 7252/96-22 22
 E-Mail: info@seeburger.de, Internet: www.seeburger.de



Softlab deckt die klassischen IT-Dienstleistungsberatung - Implementierung - Betrieb ab und spezialisiert sich auf folgende Themen: Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM), Business Intelligence (BI), Enterprise Application Integration (EAI) und IT-Services. Die Expertise der Softlab Mitarbeiter liegt in den Branchen Banken, Versicherungen, Industrie und Telekommunikation. Seit über zehn Jahren ist Softlab ein Unternehmen der BMW Group.

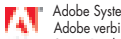
Softlab GmbH, Zamdorfer Straße 120, 81677 München
Ansprechpartner: Herr Klaus Eicheler

Aussteller



Acucorp® ist einer der führenden Hersteller von Lösungen rund um das Thema COBOL. Die Produktfamilie extend® unterstützt Unternehmen bei der Integration ihrer unternehmenskritischen Applikationen in moderne Umgebungen mit XML, J2EE, Visual Basic, COM/DCOM, CORBA, WebSphere und Weblgoic.

Acucorp Deutschland GmbH, Landshuter Allee 12-14, D 80637 München
Ansprechpartner: Frau Stephanie Kmitz
 Telefon: +49 (0) 89/455659-0, Fax: +49 (0) 89/455659-50
 eMail: deinfo@acucorp.com, Internet: www.acucorp.com



Adobe Systems bietet Lösungen für Behörden und Unternehmen auf Basis der Intelligent Document Platform an. Adobe verbindet Dokumente, Mitarbeiter und Prozesse durch verschiedene, nahtlos integrierte Lösungen, die auf Server-Produkten der Acrobat-Produktfamilie, Adobe PDF und XML basieren.

Adobe Systems GmbH, Ohmstraße 1, D-85716 Unterschleißheim
 Kontakt: **Customer Information Center**
 Telefon: +49 (0) 180/2304316, Fax: +49 (0) 89-31 70 57 77, E-Mail: cic@adobe.de, Internet: www.adobe.de



DataMirror liefert führende Live, on demand Integrations- und Hochverfügbarkeitslösungen zur reibungslosen Verwaltung, Überwachung und Sicherung Ihrer Geschäftsdaten in Echtzeit. Dies ermöglicht eine einfache und kosteneffektive Datenerfassung, -transformation und -verteilung. Über 1.750 Unternehmen vertrauen bereits auf DataMirror.

DataMirror GmbH, Berliner Allee 5, D-64295 Darmstadt
Ansprechpartnerin: Frau Liane Beck
 Telefon: +49(0)-6151-8275-222, E-Mail: lbeck@datamirror.com



Die evosoft GmbH ist ein internationales Systemhaus mit ca. 400 Mitarbeitern an mehreren Standorten. Als Systemintegrator mit langjährigen Erfahrungen in IT-Projekten unterstützen wir Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen, z. B. Business Intelligence, Consultancy, CRM, IT-Services, Operative Application Management, Process Integration, Product Data Management, SAP-Solutions.

evosoft GmbH, Hugo-Junkers-Str. 11, 90411 Nürnberg
Ansprechpartner für EAI: Herr Mario Hehle
 Telefon: +49 (0) 89/724417-0, Fax: +49 (0) 89/724417-11
 E-Mail: mario.hehle@evosoft.com, Internet: www.evosoft.com



Jacadas Lösungen in den Bereichen Host-Integration und Host-Erweiterung öffnen Unternehmen, die Legacy-Systeme einsetzen, den Weg zu modernen Architekturen (.Net, J2EE, JCA, etc.) und Geschäftsprozessen (B2B, B2C, CRM, etc.). Mit dem Einsatz der Produkte lassen sich Schlagworte wie Echtzeit-Integration, Web-to-Host, Gullifizierung oder Prozess-Re-Engineering verbinden. Weltweit vertrauen über 1.200 Kunden auf Jacada. Globale strategische Partnerschaften verbinden uns mit BEA, Computer Associates, IBM, Mercury Interactive, Microsoft, Oracle, PeopleSoft, SeeBeyond und Siebel.

Jacada Deutschland GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 6, 86159 Augsburg
Ansprechpartner: Herr Christian Singer
 Telefon: +49 (0) 821/450449-0, Fax: +49 (0) 821/450449-10
 E-Mail: csinger@jacada.com, Internet: www.jacada.com



Das Unternehmen kachel ist Spezialist für kundensorientierte Lösungen in den Bereichen Business Process Management und Enterprise Application Integration. Neben unserem eigenen Workflow basierten Integrationsprodukt GINGER setzen wir auf Standards, Flexibilität und Kostenersparnis.

Kachel, Rolandsweg 65b, 33102 Paderborn
Ansprechpartner: Herr Gerd Kachel
 Telefon: +49 (0) 5251/32487, Fax: +49 (0) 5251/32489, E-Mail: gerd.kachel@kachel.biz, Internet: www.kachel.biz



Orianda Solutions AG ist ein unabhängiges SAP Beratungshaus für anspruchsvolle Projekte. Wir fokussieren uns dabei innerhalb der Integration auf die SAP Produktsuite SAP Netweaver. Plattformunabhängig liefern wir kompetente Beratung mit den Werkzeugen der IBM Websphere Family, Microsoft BizTalk Server sowie die Sybase Produkt Suite.

Orianda Solutions AG, Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben
Ansprechpartner: Herr Hans-Joachim Strübig
 Telefon: +41 (71) 669-3350, Fax: +41 (71) 669-3351
 E-Mail: hans-joachim.stuebig@orianda.com, Internet: www.orianda.com

Telefon: +49 (0)89/99 36-0, Fax: +49 (0)89/935880,
 E-Mail: klaus.eicheler@softlab.de, Internet: www.softlab.de



Sonic Software stellt die erste umfassende Business Integration Suite auf Basis der ESB-Technologie (Enterprise Service Bus) bereit. Die Sonic Produktfamilie umfasst eine verteilte, standard-basierte, kosteneffiziente und leicht verwaltbare Infrastruktur, die Applikationen zuverlässig integriert und Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend organisiert. Sonic Software, der weltweit am schnellsten wachsende Anbieter von Integrationslösungen und Middleware, zählt führende Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistung, Energieversorgung, Telekommunikation und Produktion zu seinen über 500 Kunden.

Sonic Software GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 13, 50996 Köln
Ansprechpartnerin: Frau Christine Lenz
 Telefon: +49 (0)6171/981-127, E-Mail: lenz@sonicsoftware.com, Internet: www.sonicsoftware.com



T-Systems ist einer der führenden Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie in Europa. Im EAI-Bereich gehört die Telekom-Tochter zu den größten herstellernunabhängigen Dienstleistern in Deutschland. Dabei setzt T-Systems gezielt Branchen-Know-how und modernste EAI-Technologie ein.

T-Systems International GmbH, Hahnstr. 43d, D-60528 Frankfurt am Main,
 Telefon: +49 (0)69/6 65 31-0, Telefax: +49 (0)69/6 65 31-499, Info-Telefon: 0800/879 78 36(0800 TSYSTEM),
 E-Mail: info@t-systems.com, Internet: www.t-systems.de oder www.t-systems.com



Vitria Technology zählt im Marksegment Business Process Management und Process Integration zu den führenden Anbietern. BPI beruht auf der engen Verzahnung zwischen operativen Systemen und ermöglicht Unternehmen, vorhandene Geschäftsprozesse kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern. Mit seinen Lösungen trägt Vitria zur Modernisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen bei. Das Unternehmen mit über 450 Mitarbeitern wurde 1994 gegründet.

Vitria Technology GmbH, Mainzer Landstraße 49, D-60329 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Frau Ruth Blauel
 Telefon: +49 (0)69/30 85 5063, Telefax: +49 (0) 69/30 85 5105, E-Mail: info@vitria.de, Internet: www.vitria.com



webMethods ist der erste Infrastrukturanbieter für Web Services. Die innovativen Lösungen des Unternehmens in den Bereichen Integration, Web Services, Portale und Analyse befähigen mehr als 1000 Kunden weltweit zur Bewertung, Optimierung und Steuerung ihrer Unternehmen.

webMethods Germany GmbH, Gerbermühlstr. 3, 60594 Frankfurt
Ansprechpartnerin: Frau Christine Nöstelbacher
 Telefon: +49 (0) 69/66164-0, Fax: +49 (0) 69/66164-100
 E-Mail: cnoestelbacher@webmethods.com, Internet: www.webmethods.com



WRQ stellt hochwertige Software für den Bereich Host-Integration, Terminalemulation, und PC X Server her. Seit 1981 verbinden wir Legacy-Anwendungen mit neuen Technologien. Mit über sechs Millionen Nutzern in 51 Ländern gehört WRQ zu den größten privat gehaltenen Softwareunternehmen der USA. Regelmäßig werden wir als führendes Unternehmen im Bereich Service und Beratung bewertet.

WRQ Software GmbH, Halskestr. 1, 40880 Ratingen
Ansprechpartnerin: Frau Sabine Ruelmann
 Tel: +49 (0) 2102/4965-14, Fax: +49 (0) 2102/4965-65
 E-Mail: sabiner@wrq.com, Internet: www.wrq.com



Die Scientific Computers GmbH ist auf Lösungen zum Business-Process-Measurement spezialisiert. In verteilten Anwendungen werden Transaktionen verfolgt, automatisch korreliert und überwacht. Die umfassenden Lösungen analysieren fehlgeschlagene Geschäftstransaktionen. Sie überwachen SLA sowie die Performance der Geschäftsprozesse und lassen eine vollständige Analyse aller Kenngrößen Ihrer verteilten Anwendungen zu.

Scientific Computers GmbH, Friedlandstr. 18, 52064 Aachen
Ansprechpartner: Herr Dirk Zöllner
 Telefon: +49 (0) 241/40008-0, Fax: +49 (0) 241/40008-13
 E-Mail: info@scientific.de, Internet: www.scientific.de



Systeme integrieren - Prozesse optimieren
 SoftProject liefert hochwertige Lösungen auf Basis von XML und Webservices um Geschäftsprozesse abzubilden. Mit den grafischen Werkzeugen der BPM-Entwicklungsumgebung („modellieren statt programmieren“), werden Geschäftsprozesse in kürzester Zeit umgesetzt. Technologische Basis sind alle J2EE konformen Applicationserver. Eine Vielzahl von branchentypischen Adaptionen unterstützt die elektronische Anbindung von Geschäftspartnern. SoftProject liefert speziell auf mittelständische Unternehmen angepasste Integrationslösungen.

SoftProject GmbH, Rheinstraße 83, D-76532 Baden-Baden
Ansprechpartner: Herr Daniel Seiler, Vertriebsleiter
 Telefon: +49 (0) 7221/99677-0, Fax: +49 (0) 7221/99677-1
 E-Mail: daniel.seiler@softproject.de, Internet: http://www.softproject.de



Sybase ist führender Anbieter von Software, die unterschiedliche IT-Plattformen, Datenbanken und Anwendungen integriert sowie Wireless-Lösungen ermöglicht und damit das „Unfried Enterprise“ abbildet. Die Lösungen von Sybase sorgen dafür, dass Informationen dort verfügbar sind, wo sie benötigt werden. So erhalten stets die richtigen Mitarbeiter die richtige Information zur richtigen Zeit. Daten werden zu Wettbewerbsvorteilen.

Sybase GmbH, Prinzenallee 13, 40549 Düsseldorf
Ansprechpartnerin: Frau Gisela Kölling
 Telefon: +49 (0) 2 11 / 59 76 202, E-Mail: Marketing_ger@sybase.com, Internet: www.sybase.de, www.sybase.com



Die Software AG wurde 1969 gegründet und ist heute der größte europäische und einer der weltweit führenden Anbieter von Systemsoftware und Dienstleistungen für unternehmensweite Datenintegration und -management. Das Unternehmen hat seine Produkte und Lösungen auf den Standard XML ausgerichtet, der den Austausch von Dokumenten und Daten sowie die Integration klassischer IT-Architekturen mit neuartigen Web-Anwendungen vereinfacht.

SAG Systemhaus GmbH, Alsfelder Str. 15-19, 64289 Darmstadt
Ein Unternehmen der Software AG
Ansprechpartnerin: Frau Karola Brinckmann
 Telefon: +49 (0) 6151/92-3014, Fax: +49 (0) 6151/92-3884
 E-Mail: karola.brinckmann@softwareag.com, Internet: www.softwareag.com/germany



TTO integriert und automatisiert Geschäftsprozesse innerhalb und zwischen Unternehmen. Umfassende Erfahrung aus mehr als 250 erfolgreichen Projekten in Handel, Industrie, Logistik. Unsere Lösungen für die umfassende Business-Prozess-Integration basieren auf TradeXpress, dem "Advanced Integration Server".

TTO Tangram TeleOffice GmbH, Schwarzwaldstr. 99, 71083 Herrenberg
Ansprechpartner: Herr Gerd Betz
 Telefon: +49 (0) 7032/320-0, Fax: +49 (0) 7032/320-321, E-Mail: info@tto.de, Internet: www.tto.de



UC4 Software GmbH zählt mit UC4:global zu den Top Vier weltweit im Bereich Data Center Automation Software. Mit dem Kernprodukt UC4:global bietet UC4 Software eine Job Scheduling- und Event-Automatisierungslösung für die unternehmensweite Planung, Steuerung und Überwachung aller Abläufe und Ereignisse in heterogenen IT-Systemen. Mehr als 500 Unternehmen weltweit, wie z.B. Cadbury Schweppes, Siemens, Henkel, Postbank Systems, isenergy, AOK, Robert Bosch und WVK, stehen auf der Kundenliste des Unternehmens.

UC4 Software GmbH, Waldecke Straße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
Ansprechpartner: Herr Thomas Balduff
 Telefon: +49 (0) 6105/9667-00, Fax: +49 (0) 6105/9667-27, E-Mail: office.fra@UC4.com, Internet: www.UC4.com

Speakers Corner – Vorträge in der Fachmesse (Vortragsdauer jeweils 20 Minuten)

04. Mai 2004

- 10.30 Orianda Solutions AG**
- 12.50 Process Integration mit SAP NetWeaver - SAP Exchange Infrastructure im Überblick**
– Funktionen der SAP XI
– Business Process Management mit SAP XI
– Adapterframework und -strategie der SAP XI
Kai Fetzer, SAP NetWeaver Architect,
SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf
- 13.45 Live On-Demand Datenintegrationslösungen zur besseren Entscheidungsfindung**
– Kosteneffektive Umwandlung in ein Live On-Demand Unternehmen
– Sicherung des rechtzeitigen Zugangs zu geschäftsrelevanten Informationen
– Verbesserung der Entscheidungsfindung von Mitarbeitern, Partnern und Kunden
DataMirror
- 14.30 Rapid Application Integration mit Ensemble**
– die Evolution der Integrationsmodelle
– Integrations-Suite oder durchgehende Architektur?
– die "Fusion"-Architektur von Ensemble
Michael Ihringer, Marketingdirektor, Zentral- und Osteuropa, InterSystems GmbH, Darmstadt
- 15.00 Lösungen und Ansätze für Business Performance Management**
– Business Performance Monitoring
– Business Process Modeling
IBM Deutschland GmbH
- 15.20 Investitionsschutz und Zusatznutzen durch Composite Applications**
– Flexibilitätserhöhung der Geschäftsprozesse
– Convergenz von Arbeitsabläufen und IT-Prozessen
– Überwindung von bestehenden Applikationsgrenzen
– Entwicklung eines Architekturmodells
Hergen Bischoff, Technical Manager, webMethods Germany GmbH
- 16.10 Das Real-Time-Enterprise und danach – Lösungen für ein vorausplanendes Unternehmen**
– Hindernisse auf dem Weg zum Echtzeitunternehmen (RTE)
– Geschäftsnutzen durch RTE Konzepte
– Was ist das vorausplanende Unternehmen (Predictive Enterprise) und welcher Nutzen ist dadurch erzielbar?
– IT Lösungen für das "Predictive Enterprise",
Wolfgang Gebhard, Produkt Marketing Manager EMEA, TIBCO Software GmbH, München
- 16.30 Effiziente Businessnetzwerke durch Prozessintegration**
– Trend: Zusammenarbeit in Businessnetzwerken
– Erfolgsfaktor Integration
– Nutzen/ Bedarfsorientierte Integrationsansätze
– Erfolgskriterien von Integrationsprojekten
Stefan Witte, Technical Director Progress Integration, evosoft GmbH

05. Mai 2004

- 9.45 Beschleunigte Geschäftsprozesse - EAI-Konzepte aus der Praxis**
– Problemstellungen und Anforderungen in EAI-Projekten
– Verwendbare Lösungen und Systeme
– Beispiel eines praktischen EAI-Konzepts und -Lösung
Friedebert Stötzer, TTO Tangram TeleOffice GmbH, Herrenberg
- 10.05 Webservices, Messaging Systeme und Datenbanken integrieren mit dem Sybase Integration Orchestrator**
– Prozessintegration mit XML Formaten
– Integration von WebServices, Messaging Systemen und Datenbanken
– Deklarieren statt Programmieren
– Geschäftsprozesse und technische Detailierung mit einer integrierten Oberfläche
Volker Saggau, Senior Business Consultant, Sybase GmbH, Frankfurt
- 10.30 Investitionsschutz und Zusatznutzen durch Composite Applications**
– Flexibilitätserhöhung der Geschäftsprozesse
– Convergenz von Arbeitsabläufen und IT-Prozessen
– Überwindung von bestehenden Applikationsgrenzen
– Entwicklung eines Architekturmodells
Hergen Bischoff, Technical Manager, webMethods Germany GmbH
- 13.40 Die neue Rolle von elektronischen Dokumenten in Unternehmensprozessen**
– Sicherheit und DRM auf Dokumentenebene
– Elektronische Signaturen
– Dokumentdienste zur Anbindung an Backendsysteme
– Automatisierung verschiedenster Dokumentenprozesse
– Referenzen beim BV BKK, Land Bayern, Bundesministerium der Finanzen
Peter Körner, Senior Strategic Business Development Manager Enterprise Technologies, Adobe Systems GmbH, Unterschleißheim
- 14.55 Mit Business Process Integration fit für den Wettbewerb - Beispiele aus der Praxis**
– Integration von CRM und ERP - Deutsche Leasing
– Automatisierte Bearbeitung von Versicherungsanträgen - Generali Austria
– Mehr Flexibilität durch Konsolidierung - sunrise
– Gut geplant ist halb gewonnen - V-Chain
– Geschäftsprozesse im Fokus - Union Investment
Thomas Egeling, Presales Consultant, Vitria Technology GmbH

Messebeirat

Beim EAI-Forum 2004 wird es einen Messebeirat geben, der dem Veranstalter in allen Fragen zur EAI-Fachmesse unterstützend zur Seite steht. Das Ziel hierbei ist, die Messe sowohl für die Besucher, als auch für die Aussteller noch attraktiver zu gestalten und als führende EAI-Fachmesse weiter auszubauen. Als Mitglieder des Messebeirats konnten gewonnen werden:



Martin Anstett,
Marketing Manager
SAP NetWeaver,
SAP Deutschland
AG & Co. KG



Ruth Blauel,
Marketing
Communications
Manager, EMEA,
Vitria Technology GmbH



Malte Dieckelmann,
Marketing Manager –
WebSphere Central
Region,
IBM Software Group –
EMEA Region Central



Christine Nöstelbacher,
Marketing Manager
Central Europe,
webMethods Germany GmbH



Sieglinde Ritzer,
Marketing Manager
Central Europe,
TIBCO Software GmbH



Stefan Sonntag
Executive Director
Marketing & Alliances
Central & Eastern Europe
Siebel Systems
Deutschland GmbH

Ihre Ansprechpartnerinnen

Sind Sie an der Ausarbeitung eines maßgeschneiderten Sponsoringkonzeptes für Ihr Unternehmen im Rahmen des EAI-Forum 2004 interessiert, oder möchten Sie Aussteller dieser Veranstaltung werden? Wir beraten Sie gerne:



Für Sponsoring:
Frau Michaela Linnhoff
Tel.: ++49/+6196/585-373
E-Mail: mlinnhoff@iir.de
Fax: ++49/+2961/989188 (Home Office)



Für Ausstellung:
Frau Dagmar Böhler
Tel.: ++49/+6196/585-1197
E-Mail: dboehler@iir.de
Fax: ++49/+6196/585-390

Informationen zu den Moderatoren & Referenten des EAI-Forums 2004 finden Sie im Internet unter:
www.eai-forum.de



berichtet über aktuelle Trends, Strategien und Anwendungen des E-Commerce und E-Business. Wichtigster Aspekt dabei ist die Kosten- und Profitorientierung vor dem Hintergrund des jeweiligen Marktumfeldes. Analysen von Markttrends, konkrete Problemlösungshilfen und praxisgerechte Anwendungsbeispiele unterstützen Sie im täglichen Einsatz.

Testen Sie selbst!
Holen Sie sich jetzt unter

www.e-commerce-magazin.de

einfach 2 Ausgaben des
e-commerce magazins
kostenlos zum Kennenlernen.



SAP INFO – Das SAP-Magazin

SAP INFO print erscheint 11 Mal pro Jahr weltweit. Das Magazin bietet der SAP-Community – SAP-Kunden, -Partnern, potenziellen Kunden und sonstigen Interessenten – Informationen über die neuesten SAP-Lösungen und – Strategien und deren Tauglichkeit für die unterschiedlichsten Branchen. Vorgestellt werden neue Technologien, Entwicklungen und Services sowie deren Einsatz bei SAP-Kunden.

Interessiert an der Zusendung eines Probeheftes oder eines Abos?
Anfragen per Fax an:
+49 – 6227 7-44373
oder www.sap.info

ANMELDEFORMULAR

Bitte kopieren, ausfüllen und faxen!



++49/+6196/585-485



Empfänger bezahlt (ZU)
60210 Frankfurt 62
Allgemein

Bitte geben Sie bei Anmeldung unbedingt den oben genannten Mailcode an

Ja, ich möchte teilnehmen

- Forum, 04.-05.05.2004 *à 1795,- pro Pers. zzgl. MwSt.
 Pre-Workshop + Forum, 03.-05.05.2004 *à 2195,- pro Pers. zzgl. MwSt.
 Forum + Intensiv-Workshop, 04.-06.05.2004 *à 2395,- pro Pers. zzgl. MwSt.
 Pre-Workshop + Forum + Intensiv-Workshop, 03.-06.05.2004 *à 2695,- pro Pers. zzgl. MwSt.
 Pre-Workshop, 03.05.2004 à 795,- pro Pers. zzgl. MwSt.
 Intensiv-Workshop, 06.05.2004 à 995,- pro Pers. zzgl. MwSt.

Wenn Sie sich für eine Kombination mit Pre-Workshop entschieden haben, wählen Sie bitte:

- Pre-Workshop 1 Pre-Workshop 2

Wenn Sie sich für eine Kombination mit Intensiv-Workshop entschieden haben, wählen Sie bitte

- Workshop A Workshop B Workshop C Workshop D Workshop E
 alle Preise verstehen sich pro Person und zzgl. MwSt.

* Inklusive Tagungsunterlagen auf CD-ROM, Abend-Event am 1. Forumstag und dem Axim X5 Dell Pocket PC/Basic

Bitte senden Sie mir:

- ein Ticket für den Besuch der EAI-Fachmesse zum Preis von € 25,- inkl. MwSt. (Tageskasse: € 50,-) Der Betrag wird Bar vor Ort erhoben.
 Informationen zu Sponsoring und Ausstellungsmöglichkeiten
 die Tagungsunterlagen incl. CD-ROM zum Preis von € 395,- zzgl. MwSt. (frühestmöglicher Liefertermin: Juni 2004)

1. Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Abt.: _____

2. Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Abt.: _____

3. Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Abt.: _____

Firma: _____

Straße/Postfach: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Bitte senden Sie mir Informationen über zukünftige Veranstaltungen

per E-Mail an: _____

Datum

Unterschrift

RITAX04 0304 RM

EAI-Forum 2004

Enterprise Application Integration

03. - 06. Mai 2004, Rheingoldhalle in Mainz

Business Process Management mit EAI und Web Services - auf dem Weg zum Echtzeitunternehmen

Anmeldung



IIR Technology
Postfach 1050
D-65836 Sulzbach/Ts.



Für weitere Fragen stehen
wir Ihnen gerne unter
++49/+6196 / 585-480 zur Verfügung



Telefax: ++49/+6196/585-485



**Haben wir Sie korrekt
angegriechen?**

Rufen Sie uns an unter
Tel. ++49/+6196 / 585-434
oder faxen Sie uns unter
Fax ++49/+6196 / 585-400
oder per E-Mail an: address@iir.de

E-Mail: Anmeldung@iir.de
Internet: www.eai-forum.de

RITAX04 0304 RM

Termine und Gebühren

Termine und Gebühren

Die Teilnahmegebühr für das 2-tägige Forum beträgt € 1.795,- pro Person (zzgl. MwSt.), für den 1-tägigen Pre-Workshop € 795,- und für einen 1-tägigen Intensiv-Workshop € 995,- pro Person (zzgl. MwSt.). Die Preise der jeweiligen Buchungskombinationen entnehmen Sie bitte den Angeboten der linken Seite. Die Preise verstehen sich inklusive Dokumentation, Mittagessen und Erfrischungen. Die Preise des 2-tägigen Forums und der Buchungskombinationen (mit * versehen) sind außerdem inklusive Tagungsunterlagen auf CD-ROM und eines Axim X5 Dell Pocket PC - Basic.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Forumbeginn. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihnen den Axim X5 Dell Pocket PC - Basic erst nach Veranstaltungsende und nach Zahlungseingang zusenden können. Wir behalten uns vor, bei einem Modellwechsel ein vergleichbares Nachfolgemodell zu liefern.

Gruppenrabatte: Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem! Melden sich mehrere Teilnehmer aus dem selben Unternehmen gemeinsam zum EAI-Forum 2004 an, gewähren wir folgende Rabatte: Der zweite Teilnehmer erhält 20 % Rabatt und der dritte Teilnehmer erhält 30 % Rabatt. Die Gruppenrabatte sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Stornierung/Rücktritt: Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr; Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tagen vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.). Bei späteren Absagen (ab 14 Tage vor Veranstaltungstermin) wird die gesamte Veranstaltungsgebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- und Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornierklärung bedarf der Schriftform. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. In diesem Fall wird eine Umbuchungsgebühr i.H.v. € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Bei Umbuchung von Veranstaltungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. MwSt.). Als Umbuchung bezeichnen wir die beabsichtigte Inanspruchnahme eines anderen Termins der gleichen Veranstaltung, einer anderen Veranstaltung aus unserem Angebot oder die beabsichtigte Entscheidung eines anderen Teilnehmers. Erfolgt die Umbuchung später als 48 Stunden vor Veranstaltungstermin, berechnen wir eine weitere Gebühr von € 50,- (zzgl. MwSt.). Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die IIR Technology zu vertreten hat.

Terminänderungen: Terminänderungen erfolgen nur bei zwingender Notwendigkeit. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend informiert. Sollte der neue Termin nicht zuzugewandt werden, bereits gezahlte Gebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

Datenschutz: Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert. Von Zeit zu Zeit geben wir Adressen an bestimmte Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung und/oder Weitergabe Ihrer Adresse nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte per E-Mail an address@iir.de mit. Weitere Informationen finden Sie unter www.iir.de

Änderungen vorbehalten.

Zimmerreservierung

Teilnehmern, die eine Zimmerreservierung benötigen, steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung:

Hilton Mainz, Rheinstraße 68, 55116 Mainz
Tel.: +49/+6131/2450; Fax: +49/+6131/245 989
Zimmerpreis: € 129,- inklusive Frühstück pro Nacht
Favorite Parkhotel, Karl-Weiser-Straße 1, 55131 Mainz
Tel.: +49/+6131/8015-0; Fax: +49/+6131/8015420
Zimmerpreis: € 112,50 inklusive Frühstück pro Nacht

Ibis Hotel Mainz, Holzhofstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: +49/+6131/2470; Fax: +49/+6131/234 126
Zimmerpreis: € 78,- inklusive Frühstück pro Nacht

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit dem Hotel in Verbindung, da das Zimmerkontingent in der Regel 6-4 Wochen vor Veranstaltungstermin wieder in den freien Verkauf zurückgeht.